



Ländliche Entwicklung in Bayern

Landkreisinformation

**Erlangen-Höchstadt
2024**

Ansbach

Fürth

Neustadt an der Aisch-
Bad Windsheim

Nürnberger Land

Roth

Weißenburg-
Gunzenhausen



Landkreisinformation 2024

Ländliche Entwicklung im Landkreis Erlangen-Höchstadt

Heimat gemeinsam gestalten



Gleichwertige Lebensverhältnisse in ländlichen Gemeinden und Regionen schaffen – das ist unser Auftrag und unser Ziel. Dafür arbeiten wir eng mit den Gemeinden sowie mit den Bürgerinnen und Bürgern zusammen. Wir entwickeln vitale Dörfer und attraktive Lebensräume, schützen Boden, Gewässer und Klima, fördern die Artenvielfalt, regionale Produkte und ökologische Erzeugung. Mit unseren Instrumenten und Initiativen gestalten wir Landschaften, unterstützen kreative, unternehmerische Menschen und helfen beim Flächensparen. Lesen Sie in dieser Information, was dazu im vergangenen Jahr in Ihrem Landkreis geleistet wurde und welche Projekte in diesem Jahr vorgesehen sind.

Unsere Projekte schaffen Zukunft

In Mittelfranken gestalten wir derzeit in 320 Projekten attraktive Lebensbedingungen. In diesen Projekten wurden im Jahr 2023 Investitionen in Höhe von 44 Millionen Euro ausgeführt, die unser Amt mit 18,8 Millionen Euro gefördert hat. Laut Ifo-Institut können die eingesetzten Fördermittel insgesamt sogar das 7-fache an Investitionen auslösen.

Im Landkreis Erlangen-Höchstadt erarbeiten unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 6 Projekten maßgeschneiderte Lösungen zu aktuellen Herausforderungen und für eine zukunftsgerechte Entwicklung. Dafür erfolgten Investitionen von fast 2,5 Millionen Euro, die mit 1,9 Millionen Euro gefördert wurden. In 4 Projekten mit regionalem Ansatz, der Dorferneuerung und Flurneueordnung wurden 2023 wesentliche Fortschritte erzielt, über die wir nachfolgend berichten.

Unsere Projekte sind Gemeinschaftswerke

Mitdenken, mitplanen, mitgestalten – unter diesem Motto investieren die Menschen vor Ort viel Kraft und Zeit für einen lebenswerten Landkreis. Engagierte Bürgerinnen und Bürger sind das Rückgrat des ländlichen Raumes. Sie vernetzen sich, entwickeln gemeinsam Ziele und setzen diese in ihren Dörfern und ihrer Region um. Vielen Dank dafür! Wir bauen auf die Mitwirkung dieser aktiven Menschen. Denn nur so sind die großen Erfolge unserer Arbeit im ländlichen Raum möglich.

Die Gemeinden sind wichtige Partner und spielen eine tragende Rolle. Die vielschichtigen Aufgabenstellungen erfordern aber auch die Unterstützung durch Fachbehörden, Verbände, Planerinnen und Planer sowie Mandatsträgerinnen und Mandatsträger. Gemeinsam mit Ihnen gestalten wir attraktive Regionen, vitale Dörfer und vielfältige Landschaften. Zusammen schützen wir die Natur und das Klima. Ich danke Ihnen allen sehr herzlich für diese vertrauensvolle Zusammenarbeit zum Wohle des Landkreises Erlangen-Höchstadt.

Jubiläum 100 Jahre Ländliche Entwicklung in Franken

Seit 1923 gibt es Flurbereinigungsbehörden in Ansbach, Bamberg und Würzburg. Für mich war es eine besondere Freude, dieses Jubiläum mit den Akteuren im ländlichen Raum und mit meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern beim Festakt in Iphofen am 23. März und beim Tag der offenen Tür in Ansbach am 21. Juli feiern zu können.



Wolfgang Neukirchner

Leiter des Amtes

Landkreisinformation 2024

Ländliche Entwicklung im Landkreis Erlangen-Höchstadt

Inhalt

Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis	5
Dörfer und Landschaften entwickeln und gestalten.....	6
Alle Projekte 2023 im Überblick	7
Berichte über Projekte.....	8
Dörfer und Gemeinden zukunftsfähig entwickeln und gestalten	8
Landschaft gestalten und Ressourcen schützen	9
Ländliche Entwicklung in Bayern	
Impressum	11

Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis

Mit der Ländlichen Entwicklung unterstützen wir Gemeinden und Menschen dabei, gute Lebens-, Wohn- und Arbeitsverhältnisse im Landkreis zu schaffen. Dörfer, Landschaften, Natur und die Region zu stärken, ist unser Anliegen. Wir erarbeiten und realisieren zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Gemeinden in Kooperation mit anderen Behörden passende Lösungen zu aktuellen Themen wie Stärkung der Ortskerne, Flächensparen, Klimaschutz und Klimawandel, Nahversorgung oder Biodiversität.

Interkommunale Potenziale nutzen

Gemeinden nehmen ihre Zukunft gemeinsam in die Hand und schließen sich freiwillig zu Integrierten Ländlichen Entwicklungen zusammen. Denn miteinander lassen sich viele Herausforderungen effizienter und zielgerichteter bewältigen, wie zum Beispiel der Wasserrückhalt in der Fläche als Beitrag zur Verbesserung der Hochwassersituation, Energiekonzepte, die Innenentwicklung oder die Biotopvernetzung. Zusammenarbeit, integrierte Planung und koordinierter Einsatz der Ressourcen erhöhen die Leistungsfähigkeit der Gemeinden und stärken die regionale Wirtschaft.

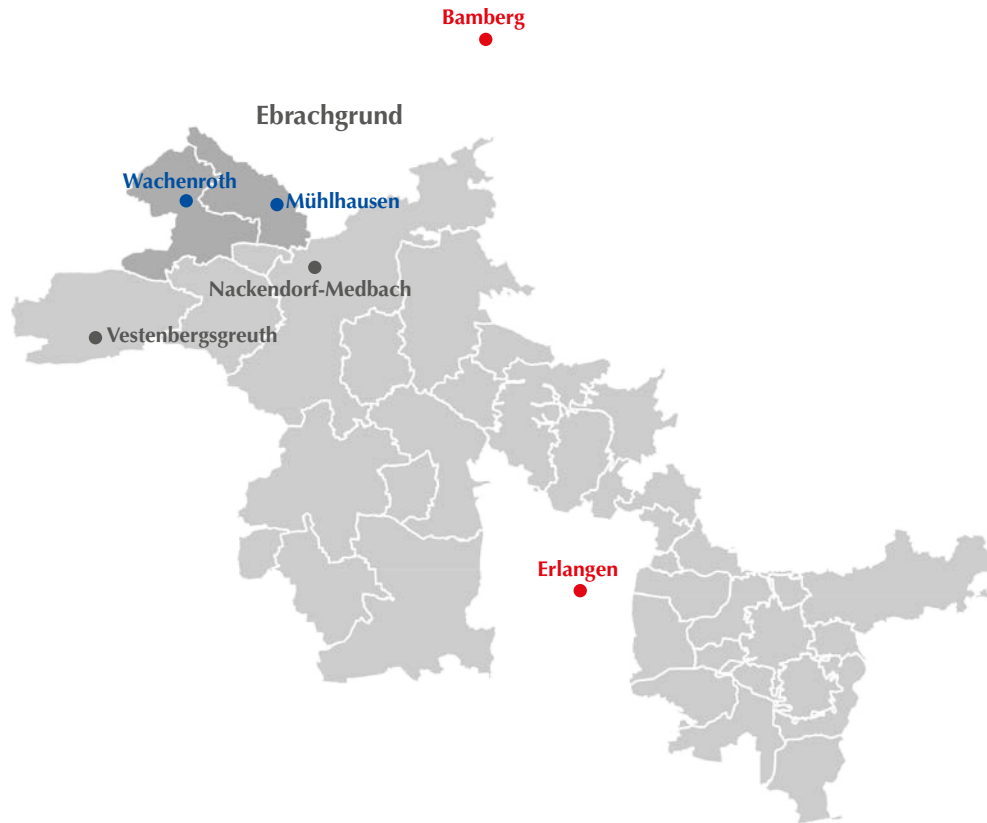
Gemeinden und Dörfer nachhaltig entwickeln

Unser Ziel ist die Förderung und Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse durch die Stärkung ländlicher Gemeinden und ihrer Dörfer als zukunftsfähige, attraktive und vitale Lebensräume. Ein Kernanliegen jeder Dorferneuerung ist, durch Innenentwicklung den Folgen des demografischen Wandels und dem Flächenverbrauch zu begegnen.

Landschaft gestalten und Ressourcen schützen

Wenn Wiesen, Äcker und Wälder nachhaltig bewirtschaftet werden, sichert und gestaltet dies die Kulturlandschaften mit ihren wertvollen Lebensräumen. Dafür stehen die Projekte der Flurneuordnung im landwirtschaftlich geprägten Teil des Landkreises. Zur nachhaltigen Waldbewirtschaftung ist eine Waldneuordnung für bedarfsgerechte Erschließungen und die Zusammenlegung von vielen kleinen Einzelflächen in Vorbereitung.

Landkreis Erlangen-Höchstadt	
Projekte	Anzahl
Dorferneuerung	4
Flurneuordnung	2
Summe	6



Dörfer und Landschaften entwickeln und gestalten

Mittelfrankens ländlicher Raum ist lebenswert und soll es bleiben. Die Menschen dort erwarten attraktive Lebens-, Wohn- und Arbeitsbedingungen und engagieren sich für die Entwicklung des ländlichen Raumes. Insgesamt sind im Landkreis 6 Projekte in Bearbeitung. Nachfolgend informieren wir über bedeutende Schritte in 4 Projekten.

Alle Projekte 2023 im Überblick

Dorferneuerung			
Projekte	Stand des Projektes	beteiligte Einwohner	Ortschaften
Mühlhausen	Bauphase	1370	4
Nackendorf-Medbach	Planung	480	5
Vestenbergsgreuth	Planung	40	1
Wachenroth	Bauphase	930	4
Summe 4		2820	14

Flurneuordnung			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Teilnehmer
Mühlhausen	Bauphase	1000	430
Wachenroth	Bauphase	1490	660
Summe 2		2490	1090

Über die Projekte, deren Namen blau geschrieben sind, wird nachfolgend berichtet. In den anderen Projekten werden Maßnahmen geplant, besprochen und abgestimmt.

2 Kommunen des Landkreises haben sich in der Integrierten Ländlichen Entwicklung Ebrachgrund mit 5 Kommunen aus dem Landkreis Bamberg zusammengeschlossen. Die Allianz wird vom Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken betreut.

Berichte über Projekte

Dörfer und Gemeinden zukunftsfähig entwickeln und gestalten

Mit der Dorferneuerung stärken und verbessern wir im Landkreis die Standortqualität und Lebensverhältnisse in den Dörfern. Mit intensiver Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger sowie in enger und vertrauensvoller Zusammenarbeit mit den Gemeinden gestalten wir in 14 Dörfern von 4 Gemeinden des Landkreises durch 4 Dorferneuerungen Zukunft. Nachfolgend berichten wir über wichtige Schritte in 2 Projekten.

Dorferneuerung

Mühlhausen

In den Ortsteilen Schirnsdorf und Decheldorf ist die Neugestaltung der Ortsstraßen abgeschlossen. Um das dörfliche Gesamtbild aufzuwerten, werden im ersten Quartal 2024 unter anderem die Vorbereiche mit frischem Grün bepflanzt und die Zufahrten stimmig angeglichen.

In Decheldorf wurden außerdem eine barrierefreie Bushaltestelle neu errichtet, in zwei Bereichen Stützmauern erneuert sowie 7 Felsenkellereingänge und der Dorfplatz mit vorhandenem Kriegerdenkmal an das Straßenniveau angepasst und ansprechend gestaltet. Neuangelegte Gehwege oder Mehrzweckstreifen tragen in den beiden Ortsteilen der Marktgemeinde Mühlhausen zu mehr Verkehrssicherheit bei.

Wachenroth

Die Neugestaltung der Kirchstraße und des Kirchplatzes nahe der Ortsmitte Wachenroths wurden im vergangenen Jahr geplant und mit den entsprechenden Stellen abgestimmt. Neuangelegte Mehrzweckstreifen sorgen für ein Plus an Sicherheit im Straßenverkehr. Angedacht sind auch öffentliche Parkplätze, insbesondere für Besucherinnen und Besucher der Pfarrkirche – ein Parkplatz ist für Menschen mit Behinderung vorgesehen. Außerdem bekommt das Gotteshaus einen barrierefreien Zugang – der Kirchplatz soll aufgewertet werden als Begegnungsstätte für die Dorfgemeinschaft. Das dort stehende Kriegerdenkmal wird versetzt und durch eine neue Treppenanlage offener gestaltet. Die bestehenden Bäume bleiben erhalten und es sind zusätzliche Begrünungen vorgesehen.

Insgesamt geht es darum, die Ortsmitte von Wachenroth bürgerfreundlicher zu gestalten und ein einheitliches, attraktiveres Dorfbild zu schaffen. Da sich der Bereich der Maßnahmen im Umgriff der Kirche auf historischem Grund befindet, begleiten Archäologen die Bauarbeiten.

Die Neugestaltung der Schul- und Albacher Straße in Wachenroth sorgt dafür, dass die Buben und Mädchen noch sicherer zur Schule und zurück nach Hause kommen. Die entsprechenden Planungsarbeiten und Abstimmungsgespräche sind für das erste Halbjahr vorgesehen, die Plangenehmigung und der Auftrag zur Bauausführung im weiteren Jahresverlauf.

Im Ortsteil Warmersdorf soll das Kriegerdenkmal auf das Straßenniveau angehoben und der Platzbereich optisch ansprechend aufgewertet werden.

Diese Dorferneuerung wird in Kombination mit einer Flurneuordnung durchgeführt, über die im Kapitel Flurneuordnung berichtet wird.

Neue Projekte

2 Anträge auf Dorferneuerung liegen dem Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken vor.

Landschaft gestalten und Ressourcen schützen

Die Erhaltung und Gestaltung unserer vielfältigen Kulturlandschaft und der Schutz von Natur, Wasser und Boden sind im Landkreis Kernanliegen der Ländlichen Entwicklung. Nachfolgend berichten wir über 2 Flurneuordnungen.

Flurneuordnung

Mühlhausen

2 Gemeindeverbindungsstraßen und 4 öffentliche Feld- und Waldwege sind im vergangenen Jahr fertiggestellt worden. Die Gemeindeverbindungsstraßen dienen als Hauptwirtschaftswege zur Erschließung der landwirtschaftlichen Grundstücke – auch Spaziergänger und Radfahrer nutzen die Wege sehr gerne in ihrer Freizeit.

Als Kompensationsmaßnahme wurde das sogenannte „Storchenbiotop“ angelegt. Es dient als wechselfeuchtes Retentionsbecken mit Flachwasserzonen dem Wasserrückhalt in der Fläche. Außerdem drosselt das Biotop die Abflussgeschwindigkeit von Oberflächenwasser und den Bodeneintrag in die Reiche Ebrach – einem Nebenfluss der Regnitz.

Wachenroth

Die Maßnahmen an den 2 Gemeindeverbindungsstraßen bei Horbach sind 2023 fertiggestellt worden. Die auch als Hauptwirtschaftswege genutzten Straßen dienen zudem der Landwirtschaft zur Erschließung der Flur – Bürgerinnen und Bürger nutzen sie auch sehr gerne als Spazier- oder Radweg. Im Zuge des Ausbaus der Gemeindeverbindungsstraße zwischen Horbach und Kleinwachenroth wird in der ersten Jahreshälfte 2024 zudem die Zufahrt zum Ortsteil Hammermühle angeglichen.

Der Vorstand der Teilnehmergeinschaft hat im vergangenen Jahr das restliche Flurwegebauprogramm aufgestellt – voraussichtlich in diesem Jahr kommt es komplett zur Umsetzung. Es handelt sich dabei um 6 öffentliche Feld- und Waldwege sowie 1 Gemeindeverbindungsstraße. Außerdem entsteht 1 Land-

schaftspflegefläche mit Wasserrückhaltefunktion südlich von Horbach. Als Kompensationsmaßnahme für den Wegebau wird bei Buchfeld eine weitere Landschaftspflegefläche angelegt.

Damit der Ortsteil Kleinwachenroth in Zukunft bei Starkregenereignissen nicht mehr überschwemmt und die Gefahr von Bodenerosion reduziert wird, hat die Marktgemeinde im vergangenen Jahr ein Konzept zur Wasserrückhaltung in der Fläche südlich von Kleinwachenroth auf den Weg gebracht. Diese Maßnahme soll ebenfalls in diesem Jahr zur Umsetzung kommen.

Die beschriebenen Maßnahmen dienen der Verbesserung der Infrastruktur und des Wasserrückhalts in der Fläche im Gemeindegebiet, werten die Lebensverhältnisse der Menschen vor Ort insgesamt auf und sorgen für mehr Sicherheit im Verkehr.

Diese Flurneuerung wird in Kombination mit einer Dorferneuerung durchgeführt, über die im Kapitel Dorferneuerung berichtet wird.

Neue Projekte

Der Waldverband Etzelskirchen hat die Aufteilung des Kooperationswaldes in Etzelskirchen auf Grundlage eines Waldwertgutachtens beantragt. Die geplante Waldneuordnung umfasst ein Gebiet von rund 36 Hektar. Das zuständige Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung Erlangen hat den Auftrag für die Arbeiten an der Projektgrenze und am Katasterfestpunktfeld bekommen. Viele graphische Grenzen in dem Gebiet bedeuten einen besonders hohen Aufwand. Die erforderlichen organisatorischen und technischen Vorarbeiten im Bereich der geplanten Waldneuordnung haben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amts für Ländliche Entwicklung Mittelfranken durchgeführt und mit den Abmarkungsarbeiten begonnen. Damit die insgesamt 38 Beteiligten möglichst zügig in ihre neuen Grundstücke eingewiesen werden und sie Nutzen aus der Waldneuordnung ziehen können, ist die Einleitung im ersten Quartal und Neuverteilung im weiteren Jahresverlauf vorgesehen.

Seit 2022 fördert Streuobst für alle! hochstämmige Obstbäume. Den Antrag stellen Kommunen, Vereine und Verbände. Für die Pflanzsaison 2023/2024 gingen 10 Anträge ein. Es wurden 350 Bäume beantragt, von denen knapp die Hälfte bereits gepflanzt sind.

Impressum

Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken

Philipp-Zorn-Straße 37 · 91522 Ansbach

poststelle@ale-mfr.bayern.de

www.landentwicklung.bayern.de

03/2024

Hinweis: Diese Druckschrift wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.



Ländliche Entwicklung in Bayern

Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken
Philipp-Zorn-Straße 37 · 91522 Ansbach
Telefon 0981 591-0 · Fax 0981 591-600
poststelle@ale-mfr.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de